

Fridolin

Und die andy vberoffent
 In arbeit d' seret och
 mit elber wem du ver-
 köffest so sprich zu eme
 mal wie du es gebe
 wilt und wilt du es
 em teil lassen d' ist an
 dir also behibest du
 mit ruwe do sprach
 aber der brüder ist
 d' ich habe my noturft
 wo andren d'ingen sol
 ich denocht arbeiten
 do sprach der alt hab
 wie vil du wilt du
 solt denocht in arbeit
 mit sumen tu als
 vil du machst und mit
 mit vnmüt

Indetwa die gut
 fröwe wart ge-
 fraget ob d' vol-
 bracht gut wehe der
 mit hette do sprach si
 es ist gut den die arbeit
 des libes erliden muget
 die gewünnet ruwe
 ander sele won die star-
 ken gewant so die ge-
 tretien werdet und sich
 schliffet so werdet si
 wasser aber wirt och
 die stark sel vo williger
 armüt gesterbet

In alter emsidel
 erst wo dem gedant
 der vnküfchi wiltu
 schliffent behalten werde
 hang vnsuch so vmdstu
 wachte vnkloppe so nit
 man dir uff wem es
 sinen der welo wigig
 wem die vil geschla-
 gen sint und starck
 erschimmelt so werdet
 ist gekrönet es wirt
 vnder wilen emer
 zwem geschlagen und
 wirt gesterbet d'her
 die schleg vber windet
 hast du gesetken w
 tugent der vo lidung
 sine libes hat gewüne
 also stand och und wirt
 gesterbet so vber windet
 got den dyent dur dich

Theriaj der apt
 sprach willige
 armüt ist des
 münchschatz dawo
 gewünne du in dem hi-
 mel wan d' loben an ende

In brüder fraget
 eme alen ist d'
 ich vor schlaffe
 my zu mit begän so